

Masterstudium in Public Management und Politik Master of Arts (M A) in Public Management and Policy

Studienplan vom 24.06.2010

Gestützt auf das Studienreglement vom 24.06.2010 betreffend Master of Arts in Public Management and Policy

1. Grundlagen

Geltungsbereich **Art. 1** Dieser Studienplan gilt für alle Studierenden, die an der Universität Bern den Master of Arts in Public Management and Policy absolvieren.

Aufbau **Art. 2** Der Studiengang ist wie folgt aufgebaut:

| | | |
|--|----------|---------|
| Grundstudium | 60 ECTS | 1. Jahr |
| Vertiefungsstudium | 30 ECTS | 2. Jahr |
| Masterarbeit | 30 ECTS | |
| Master of Arts in Public Management and Policy | 120 ECTS | |

2. Studium

2.1 .Grundstudium

Zielsetzung **Art. 3** Das Grundstudium vermittelt interdisziplinäre Grundlagen der öffentlichen Verwaltung.

Module **Art. 4** Das Grundstudium setzt sich aus den Fach-Modulen Management der öffentlichen Verwaltung, Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Öffentliches Recht und dem Modul Interdisziplinäre Seminare und Forschungsmethodik zusammen.

Belegung **Art. 5**¹ Je Fach-Modul sind mindestens die im Anhang zum Studienplan gekennzeichneten Pflichtveranstaltungen zu besuchen.

² Wird eine Pflichtveranstaltung nicht angeboten oder resultiert aus der Belegung zweier Pflichtveranstaltungen eine zeitliche Überschneidung, so kann die Pflichtveranstaltung durch eine andere beim entsprechenden Modul aufgeführte Veranstaltung ersetzt werden.

³ Im Übrigen können weitere Veranstaltungen aus den Angeboten der WISO-Fakultät (Bezug zum öffentlichen Sektor) und der RW-Fakultät (Schwerpunkt

Recht der öffentlichen Verwaltung) besucht werden.

⁴ Bereits im Bachelorstudium absolvierte Veranstaltungen werden durch Veranstaltungen gemäss Abs. 3 substituiert.

Aufbaustudium

Art. 6

Das Aufbaustudium zum Grundstudium gilt als bestanden, wenn die im Rahmen des individuellen Studienplans festgelegte Anzahl ECTS-Kreditpunkte durch genügende Leistungsnachweise erworben werden.

2.2 Vertiefungsstudium

Zielsetzung

Art. 7 ¹ Das Vertiefungsstudium bietet auf dem Grundstudium aufbauende und vertiefende Veranstaltungen zur öffentlichen Verwaltung.

² Um mit dem Vertiefungsstudium zu beginnen, muss das Grundstudium abgeschlossen sein. Auf Gesuch hin kann die Studienleitung Ausnahmen vorsehen.

Modul

Art. 8 Das Vertiefungsstudium besteht aus einem einzigen Modul.

Belegung

Art. 9 ¹ Die Studierenden wählen aus den Fachgebieten Management der öffentlichen Verwaltung, Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Öffentliches Recht eines aus.

² Im gewählten Fachgebiet sind mindestens 18 ECTS-Kreditpunkte aus den im Anhang zum Studienplan aufgeführten Veranstaltungen zu erreichen. Zudem belegen die Studierenden die Veranstaltung Politische Steuerung sowie ein interdisziplinäres Seminar.

2.3 Gemeinsame Bestimmungen

Angebot und Inhalt

Art. 10 Angebot und Inhalt der Veranstaltungen richten sich nach den kommentierten Vorlesungsverzeichnissen.

Individueller Studienplan

Art. 11 Die Studierenden legen zu Beginn des Studienjahrs dem/der Studiengangverantwortlichen den individuellen Studienplan zur Genehmigung vor. Dabei werden insbesondere die Zielsetzungen des Studiengangs sowie die Vorkenntnisse der Studierenden berücksichtigt.

ECTS-Kreditpunkte

Art. 12 ¹ Ein ECTS-Kreditpunkt entspricht in der Regel einem studentischen Aufwand von 25 bis 30 Arbeitsstunden.

² Die Studierenden erhalten für eine Veranstaltung grundsätzlich diejenige Anzahl ECTS-Kreditpunkte, welche die anbietende Fakultät oder Partnerinstitution vorsieht.

3. Leistungskontrollen

| | |
|------------|---|
| Gegenstand | Art. 13 Der Inhalt jeder Lehrveranstaltung wird im Rahmen einer Leistungskontrolle geprüft. Es können mehrere Lehrveranstaltungen zusammen geprüft werden. |
| Form | Art. 14 Die Leistungskontrolle erfolgt in Form von Seminararbeiten und/oder mündlichen oder schriftlichen Prüfungen. Die Dozierenden legen zu Beginn des Semesters die Form der Leistungskontrolle fest. |
| Sprache | Art. 15 Die Leistungskontrollen können in mindestens zwei Sprachen, die von der Dozentin oder vom Dozenten angeboten werden, d.h. in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch, abgelegt werden. Die Prüfungsaufgabe wird in der Sprache der Lehrveranstaltung gestellt. |

4. Masterarbeit

| | |
|-------------|--|
| Grundlage | Art. 16 Die Masterarbeit wird im 2. Studienjahr verfasst. |
| Dauer | Art. 17 Für die Ausarbeitung der Masterarbeit stehen 24 Wochen zur Verfügung. Für die Ausarbeitung der Masterarbeit mit Praktikum stehen 12 Wochen zur Verfügung. |
| Modalitäten | Art. 18 Die Modalitäten der Arbeit und die Kriterien für die Beurteilung richten sich nach den Anforderungen der Fakultät der verantwortlichen Lehrperson. |

5. Praktikum

| | |
|---------------------------|---|
| Grundlage | Art. 19 Die Studierenden können sich ein Praktikum im Umfang von 12 ECTS-Kreditpunkte an die Masterarbeit anrechnen lassen. |
| Dauer | Art. 20 Ein Praktikum dauert mindestens 12 Wochen (bei einem Arbeitspensum von 100%). Das Arbeitspensum beträgt mindestens 50%. |
| Modalitäten | Art. 21 Über das Praktikum ist ein schriftlicher Bericht zu verfassen, welcher der verantwortlichen Lehrperson innert 3 Wochen nach Beendigung des Praktikums einzureichen ist. |
| Kriterien der Beurteilung | Art. 22 Die wesentlichen Kriterien des Praktikums sind Gegenstand einer speziellen Vereinbarung, die durch die verantwortliche Lehrperson, die Studierenden und die Institution, die das Praktikum anbietet, zu unterzeichnen ist. |

6. Schlussbestimmungen

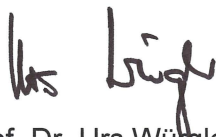
- Inkrafttreten **Art. 23** Dieser Studienplan ersetzt den Studienplan vom 31. Juli 2007 (mit Änderungen vom 14. Mai 2009) und tritt auf das Herbstsemester 2010 in Kraft.
- Übergangsbestimmungen **Art. 24** Wer sich bei Inkrafttreten dieses Studienplanes bereits im Master PMP Studium befindet, kann das Studium nach dem Studienplan vom 31. Juli 2007 (mit Änderungen vom 14. Mai 2009) abschliessen soweit die Regelung dieses Studienplanes nicht günstiger ist.

Von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftli-
che Fakultät der Universität Bern beschlossen
Bern, den 31.07.2010



Prof. Dr. Winand Emons , Dekan

Von der Universitätsleitung genehmigt:
Bern, den 26.07.2010



Prof. Dr. Urs Wüthli, Rektor

Von der Rechtswissenschaftliche Fakultät
der Universität Bern beschlossen
Bern, den 31.07.2010



Prof. Dr. Günter Heine, Dekan